



03. März 2008

Umweltbericht EFK 2007

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1. Einführung

Der vorliegende Umweltbericht gibt einen Überblick über die wichtigsten Umweltzahlen unseres Amtes bzw. des Gebäudes Monbijoustrasse 45/47. Der Bericht kann konkrete Erfolge ausweisen.

Erfreulich ist, dass wir uns im Stromverbrauch sowie im Wärmeverbrauch verbessert haben. Leicht zugenommen haben der Papierverbrauch und die Dienstreisen. Gemäss Artikel 6 des Finanzkontrollgesetzes nimmt die EFK auch Kontrollstellenmandate bei internationalen Organisationen wahr und führt auch Inspektionen im Ausland durch.

Wir wollen uns auch weiterhin so umweltgerecht wie möglich verhalten und die vorliegenden Zahlen verbessern. Ich danke allen Mitarbeitenden für den persönlichen Beitrag und zähle auch im laufenden Jahr auf Ihre Unterstützung des Projektes RUMBA.

Der Direktor

K. Grüter

2. Die EFK und ihre Umweltauswirkungen

2.1 Unser Amt

Die Eidg. Finanzkontrolle ist das oberste Finanzaufsichtsorgan des Bundes. Sie unterstützt das Parlament und den Bundesrat, ist unabhängig und nur Verfassung und Gesetz verpflichtet. Der Aufgabenbereich ist im Finanzkontrollgesetz umfassend geregelt. Die EFK prüft das Finanzgebaren der Bundesverwaltung und zahlreicher halbstaatlicher und internationaler Organisationen. Massgebend bei ihren Prüfungen sind die Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit, der Ordnungs- und Rechtsmässigkeit. Die EFK engagiert sich zudem im Evaluationsbereich.

Die EFK ist ein Bundesamt, dem Eidg. Finanzdepartement administrativ beigeordnet, jedoch weisungsungebunden. Sie beschäftigt 25 Mitarbeiterinnen und 71 Mitarbeiter aus verschiedenen Berufen. Es sind namentlich Bücherexperten, Wirtschaftsprüfer und Buchhalter, Juristen, Nationalökonom, Politologen, Informatikrevisoren und Baufachleute.

2.2 Umweltauswirkungen

Die EFK prüft das Finanzgebaren der Bundesverwaltung und zahlreicher halbstaatlicher und internationaler Organisationen. Die Prüfungshandlungen sind bei den Geprüften an Ort vorzunehmen. Die damit verbundenen Dienstreisen werden seit jeher wenn immer möglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln absolviert.

Zusätzlich hat die EFK die Möglichkeit, im Rahmen ihrer Prüfungen auch ökologische Aspekte zu analysieren und so einen positiven Einfluss zu nehmen.

2.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Angesichts der Messgrössen und deren Vergleich mit anderen Ämtern liegt der Handlungsbedarf insbesondere im Bereich des Gebäudemanagements. Das BBL hat im Jahr 2007 eine Gebäudeanalyse betreffend baulichen und allfälligen Unterhaltmassnahmen erstellt. Die Resultate lagen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes noch nicht vor..

3. Unsere Umweltziele 2008

- der Wärmeverbrauch soll mindestens auf dem Niveau 2007 gehalten werden. Neue Ziele betreffend Reduktion des Wärmeverbrauches sind erst realistisch wenn der Bericht des Projektes „Isolation Dachgeschoss“ vorliegt
- der Anteil Recyclingpapier soll auf 40% erhöht werden.
- der Anteil an Kehrrecht soll auf maximal 120kg / Mitarbeiter gesenkt werden.

4. Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Die Kernaufgaben der EFK wurden im Rahmen des Aufbaus von RUMBA in der EFK anfangs 2004 untersucht. Bei dieser Analyse der Dienstleistungen zeigten sich Möglichkeiten, verstärkt auch ökologische Aspekte bei den finanziellen Prüfungen in einzelnen Ämtern zu analysieren. Die Grundlage zu diesen Prüfungen kann der Umweltbericht der Bundesverwaltung sein, welcher alle 2 Jahre herausgegeben wird. Insbesondere sollten Ämter überprüft werden, welche überdurchschnittliche Verschlechterungen bei den Umweltkennzahlen aufweisen.

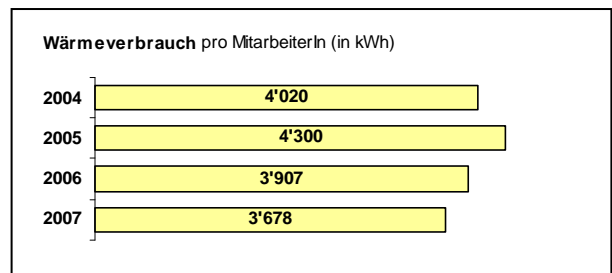
5. Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

5.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Der Massnahmenplan konnte grösstenteils umgesetzt werden. Nachdem wir mehrere Vergleichsjahre haben, können wir die Mitarbeitenden auch besser informieren. Die Kommunikation über Möglichkeiten zur Schonung und Verminderung von Umweltressourcen wird fortgesetzt.

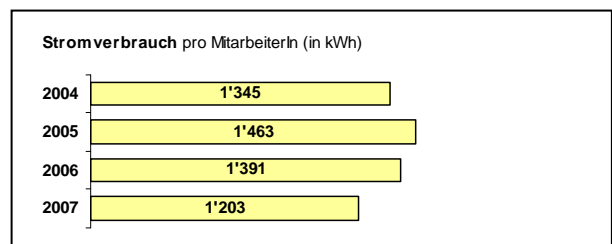
5.2 Wärmeverbrauch

Durch die Sensibilisierung der Mitarbeitenden konnte das Ziel „Reduktion des Wärmeverbrauch um 5%“ erreicht werden. Das Projekt „Isolation Dachgeschoss“ wurde vom BBL in Angriff genommen.



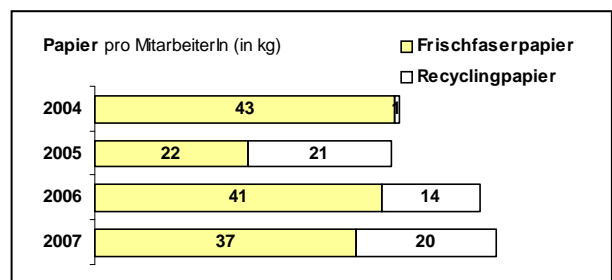
5.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch ist im 2007 deutlich gesunken. Die Sensibilisierung des Personals ist weiterzuführen.



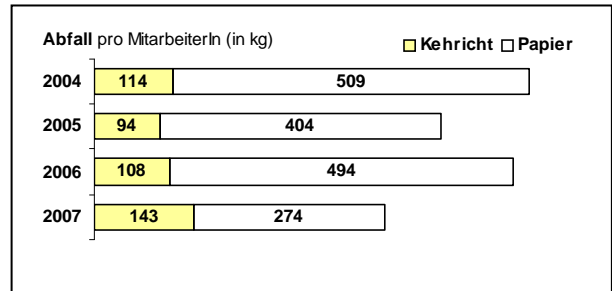
5.4 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch hat im Vergleich zu 2005 und 2006 leicht zugenommen. Der Verbrauch entspricht dem Durchschnitt der BV. Der Anteil an Recyclingpapier betrug im 2006 25%, im Jahr 2007 konnte der Anteil auf 35% gesteigert werden. Das gesetzte Ziel von 30% wurde 2007 erreicht. Das Ziel, diesen Wert zu halten oder noch zu steigern, wird weiter verfolgt.



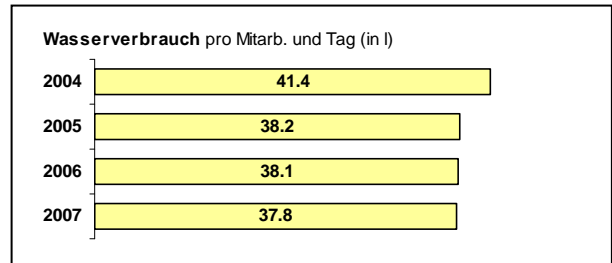
5.5 Abfälle

Die Prüftätigkeit der EFK bedingt umfangreiches, extern erzeugtes Aktenmaterial, das teilweise nach Nutzung entsorgt wird. Ein besonderes Augenmerk legen wir im Jahr 2008 auf die stetig wachsende Kehrriechtmenge.



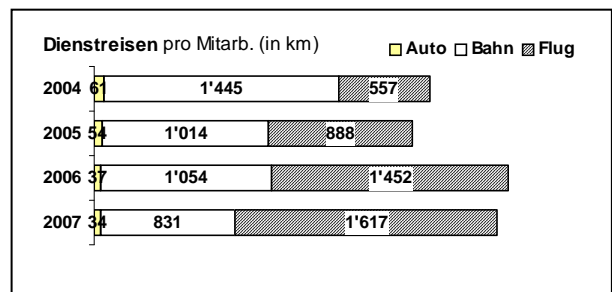
5.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch war über die letzten 4 Jahre recht stabil



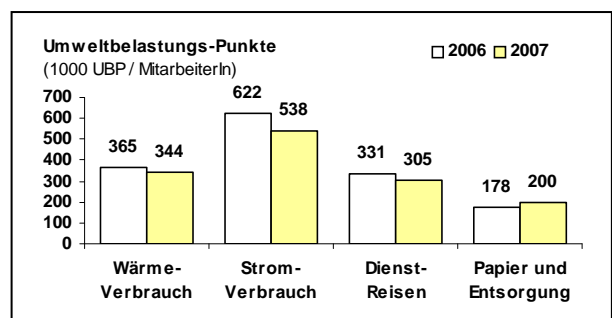
5.7 Dienstreisen

Die Prüftätigkeit der EFK bedingt Reisen, welche möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln abgewickelt werden. Die Auslandsreisen entstehen bei Prüfungen internationaler Organisationen, sowie Inspektionen von Botschaften und Projekten in der Entwicklungshilfe.



5.8 Umweltbelastungspunkte

Die Ökobilanz konnte gegenüber 2006 um 7 % gesenkt werden, dies vor allem dank weniger Dienstreisen und geringerem Stromverbrauch. Die EFK weist weiterhin eine geringe Umweltbelastung auf.



6. Unsere Ziele 2008

Die EFK setzt für das Jahr 2008 folgende Umweltziele:

- **Halten des aktuellen Wärmeverbrauchs pro Mitarbeiter**
Weitere Sensibilisierung der Mitarbeitenden im Bezug auf die Raumtemperatur und das richtige Lüften der Büro- und Sitzungsräume
- **Steigern des Recyclingpapier-Anteils auf mindestens 40%,**
indem unter anderem der Standardschacht bei Druckern und Kopierern weiterhin mit Recyclingpapier gefüllt werden und die Ausdrucke standardmässig doppelseitig ausgeführt werden.
- **der Anteil an Kehrriecht soll auf maximal 120kg / Mitarbeiter gesenkt werden**
Mitarbeitende und das Reinigungspersonal werden darauf hingewiesen wie der Abfall artgerecht getrennt wird.

7. Organisation des Umweltmanagements

Die Arbeiten im Bereich des Umweltmanagements beschränkten sich im wesentlichen auf die Sensibilisierung der Mitarbeitenden, die Umsetzung der geplanten Massnahmen, die jährliche Bearbeitung der Kennzahlen und die Erstellung des Berichtes.

Die Mitglieder des Umweltteams	Dokumente zum Umweltmanagement
Alfred K. Rohner (Leiter) Logistik	- Umweltleitbild EFK Dez. 2004
Gilbert Roux Support	- Umweltbericht der EFK 2004 Mai 2004
Peter Gerber (bei Bedarf) BBL	- Umweltbericht der EFK 2006 Mai 2007
	- Massnahmenplan Umwelt EFK März 2007
	- Umweltbericht der EFK 2007 März 2008
	- Massnahmenplan Umwelt 2008 März 2008

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Alfred K. Rohner, Tel: 031 323 10 17

E-Mail alfred.rohner@efk.admin.ch